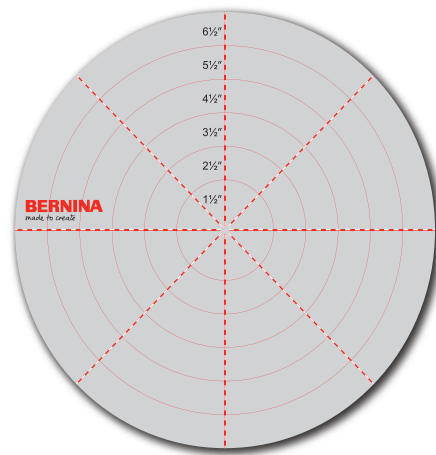
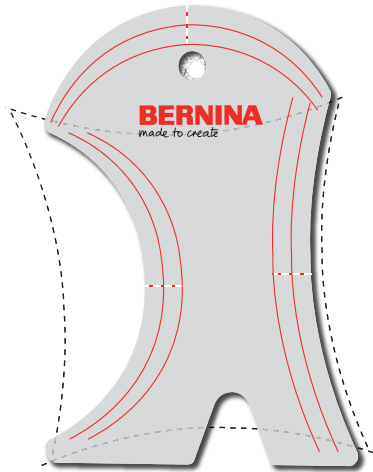
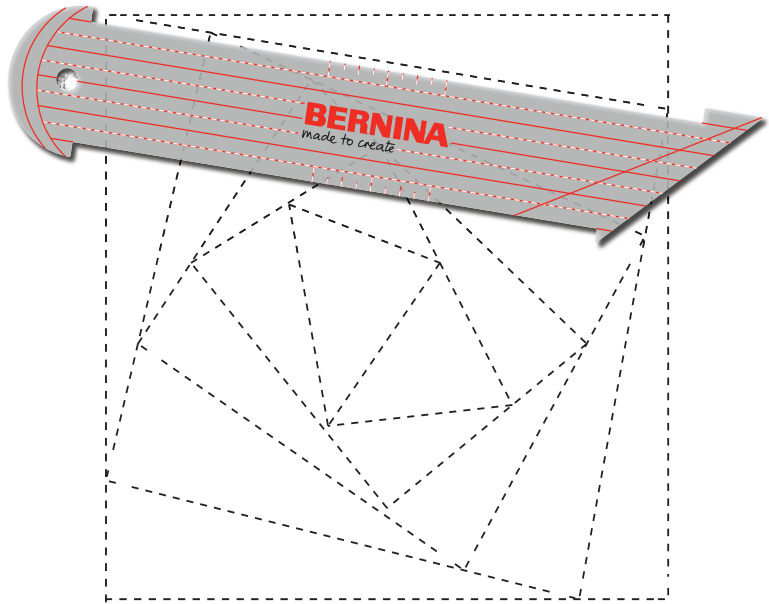
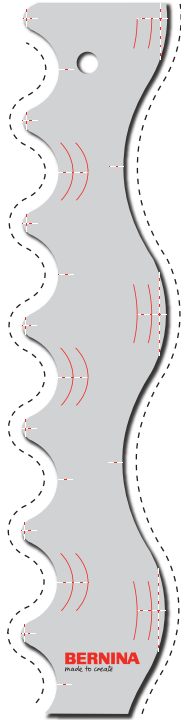


Essentials

FORMSCHABLONEN-SET

With Fabric Gripping Action®

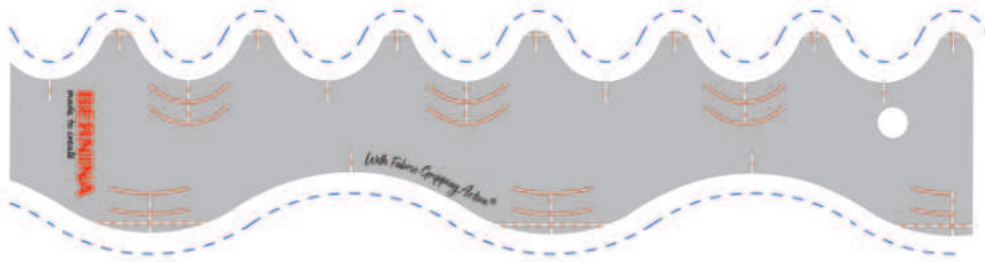


BERNINA *made to create*

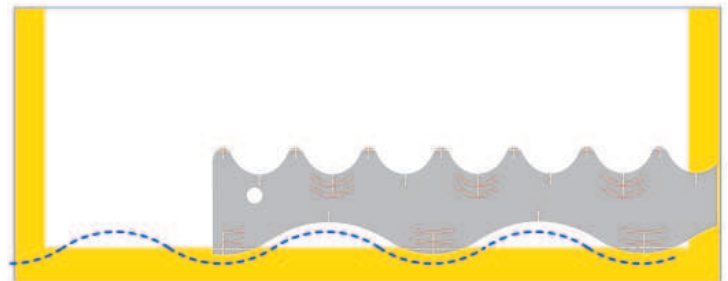
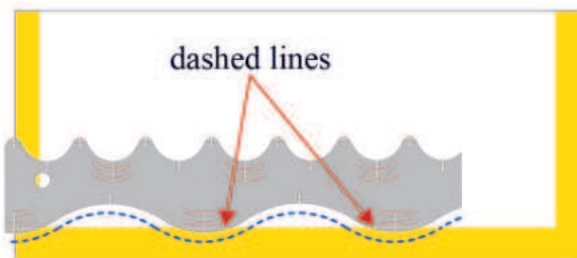
Further languages:
Weitere Sprachen:
Autres langues :
Otros idiomas:



Anleitungen zur Wellenschablone (Squiggle) #1



Die Wellenschablone ist für den Einsatz auf einer Maschine konzipiert. Wenn Sie die Schablone auf einer sich bewegenden Maschine verwenden, achten Sie bitte darauf, dass die Ruler-Base an Ihrer Maschine angebracht ist. Die Erhebungen und die Vertiefungen auf diesen Schablonen sind auf den 0,6 cm (1/4") grossen Rulerfuss (#72 oder #96) abgestimmt. Das heisst, von Aussenkante zu Aussenkante des Fusses gemessen 1,2 cm oder 1/2". Die aufgedruckten senkrechten und waagrechten Markierungslinien erleichtern die Ausrichtung der Schablone bei der Erstellung Ihrer Muster.

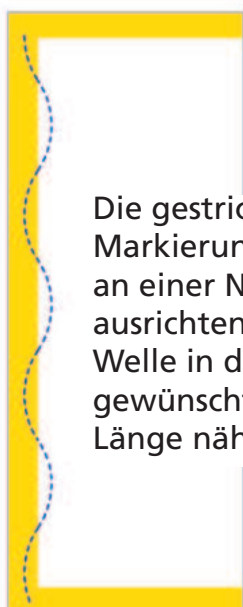


Die Wellenschablone wurde speziell entwickelt, um mit einer einfachen, gleichmässigen Welle über eine Nahtlinie zu quilten. Sie ist so gestaltet, dass sie einfach zu handhaben ist und sich schnell eine Vielzahl von Mustern erstellen lässt. Beginnen wir mit den Grundlagen. Legen Sie die Wellenschablone auf eine Naht und richten Sie die gestrichelten Markierungslinien an der Naht aus.

Die Welle nähen und bei der Naht anhalten. Nadel unten. Verschieben Sie die Wellenschablone so, dass die gestrichelten Markierungslinien an der Naht ausgerichtet bleiben. Die Welle weiternähen.

Der Schleifeneffekt

Mit der Kipp-Bewegung der Wellenschablone können Sie einige interessante Effekte erzielen.



Die gestrichelten Markierungslinien an einer Naht ausrichten. Die Welle in der gewünschten Länge nähen.



Die Wellenschablone kippen. Die gestrichelten Markierungslinien an den Nähten ausrichten und darauf achten, dass die Erhebungen gegenüber den Vertiefungen liegen und umgekehrt.



Die neue Welle nähen.

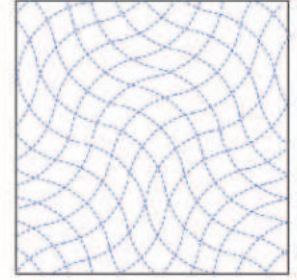
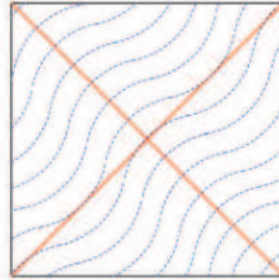
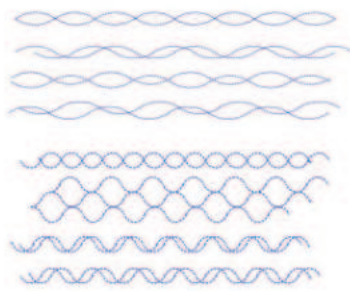
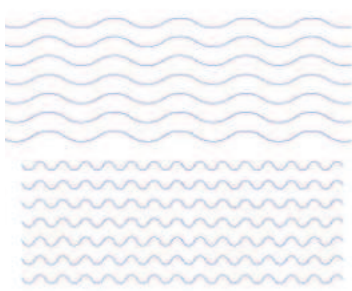
ZUSÄTZLICHE WELLENSCHABLONENMUSTER #1

Weitere Anweisungen finden Sie unter bernina.com/essentialsrulers.

Kaskadenförmige Wellen

Schleifen

Kreuzschraffur



Anleitungen zur kleinen geradlinigen Schablone



Die kleine geradlinige Schablone ist ideal für eine schnelle und einfache Gestaltung von Blöcken und Bordüren. Wenn Sie die Schablone zum Umquiltten verwenden möchten, muss der Fuss #72 oder #96 auf Ihrer Maschine eingesetzt sein. Wenn Sie die Schablone auf einer sich bewegenden Maschine verwenden, achten Sie bitte darauf, dass die Ruler-Base an Ihrer Maschine angebracht ist.

SYMBOL GUIDE	
	ruler foot
	start
	stop and needle down
	back stitching



Die geradlinige Schablone eignet sich hervorragend zum Erstellen von geraden Linien aller Art. Jede Kante ist im Abstand von 0.6 cm 1/4" eingekerbt, um die richtige Platzierung auf dem Quilt zu erleichtern.

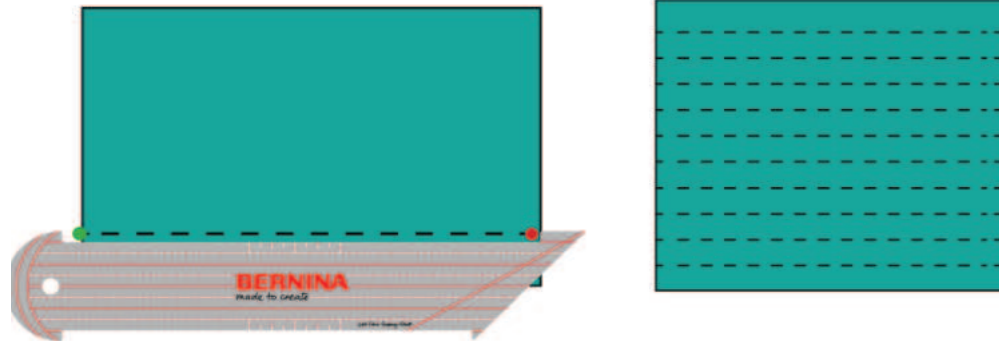
Quilten im Nahtschatten

Richten Sie die Oberkante der Einkerbung auf beiden Seiten der Schablone an der Nahtlinie aus. Den Vertiefungen entlang nähen, um mühelos "im Nahtschatten zu nähen". Nach Belieben auf- oder abwärts bewegen. Orientieren Sie sich an den folgenden Abbildungen.



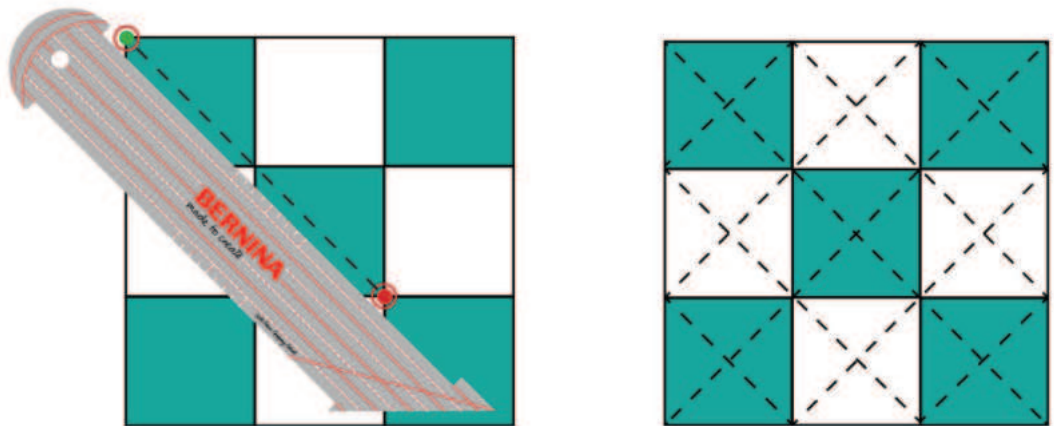
Lattenzaun/Parallele Stichreihen

Gestalten Sie eine Füllung aus parallelen Stichreihen wie unten dargestellt. Mit den gestrichelten ca. 0,6 cm langen (¼") Markierungslinien der Schablone ist es einfach, gleich weit auseinander liegende Stichreihen zu erstellen. Erste Reihe nähen. Richten Sie eine der gestrichelten Markierungslinien auf der Schablone an Ihrer ersten genähten Stichreihe aus und nähen Sie die nächste parallele Stichreihe. Für die gewünschte Breite fortfahren.



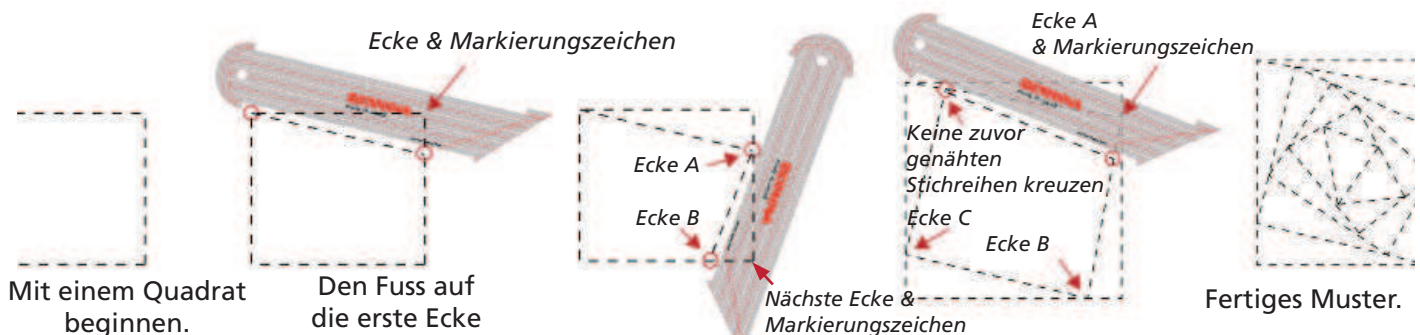
Kreuzschraffur

Richten Sie die Oberkante der Einkerbung auf beiden Seiten der Schablone an der Ecke des Blocks aus und die Unterkante der Einkerbung an jener Stelle, wo Sie Ihre Stichreihe beenden möchten. Den Vertiefungen bis zum Ende entlang nähen. Nach Belieben auf- oder abwärts bewegen.



Möbius Quadrat

Erstellen Sie dieses kompliziert aussehende Möbius-Muster, indem Sie die geradlinige Schablone wie unten gezeigt innerhalb des Quadrats drehen.



Mit einem Quadrat beginnen.

Den Fuss auf die erste Ecke positionieren. Das ausgewählte Markierungszeichen an der nächsten Ecke ausrichten. Von der Ecke zur Seite des Quadrats nähen.

Die Schablone um den Fuss schieben und das gewählte Markierungszeichen an der nächsten Ecke ausrichten. Nähen Sie bis zur ERSTEN LINIE zu der Sie gelangen.

Achten Sie nach Fertigstellung des ersten gekippten Quadrats auf die neuen Ecken, die durch das neue Quadrat entstanden sind. Die Stichreihen sollten sich immer nach innen bewegen..

Anleitungen zur MULTI-KURVEN SCHABLONE

Die Multi-Kurvenschablone ist mehrseitig verwendbar und ermöglicht das Quilten von verschiedenen Kurven/Bögen. Mit Kurven und Bögen können Sie eine Vielzahl von Mustern erstellen. Kurven/Bögen eignen sich auch hervorragend für Randmuster. Wenn Sie die Schablone zum Umquiltten verwenden möchten, muss der Fuss #72 oder #96 auf Ihrer Maschine eingesetzt sein. Wenn Sie eine Quiltrahmen-Maschine verwenden, vergewissern Sie sich, dass die Ruler-Base angebracht ist. Wenn Sie um die ganze Schablone quilten, verbreitert sich das Muster um 1,2 cm (½") (die Breite Ihres Fusses). Wenn Sie nur einen Teil der Schablone umnähen, wird das Muster um 0,6 cm (¼") breiter (den Abstand von Ihrer Nadel zur Aussenkante des Fusses). Es empfiehlt sich, mit gezeichneten/oder mit Kreide markierten Leitlinien oder den Nahtlinien auf dem Quilt zu beginnen.



Bordüre mit Jakobsmuschel

- 1) Positionieren Sie die Schablone so, dass der gewünschte Bogen auf der gezeichneten Leitlinie oder der Naht des Quilts liegt.
- 2) Von einer Seite des Bogens zur anderen nähen. (Siehe Abb. #1)
- 3) Die Schablone entlang der gezeichneten Leitlinie oder der Naht verschieben.
- 4) Beginnen Sie dort, wo Sie aufgehört haben, und nähen oder zeichnen Sie den Bogen. (Siehe Abb. #2)
- 5) Dies wiederholen, bis die gewünschte Länge erreicht ist. (Siehe Abb. #3)

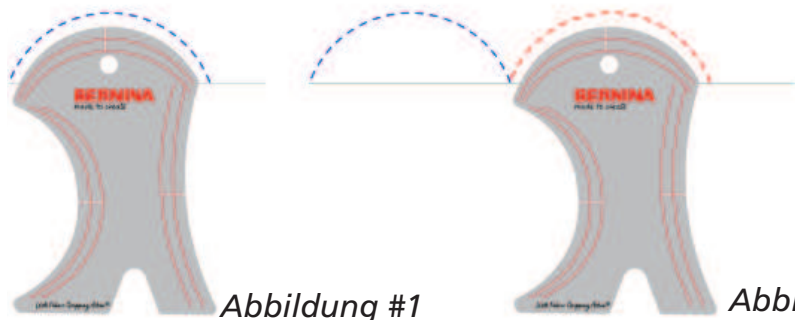


Abbildung #1

Abbildung #2

Hinweis/Tipp: Sie müssen nicht den gesamten Bogen ausführen hier wie dargestellt. Wenn Sie einen kleineren Teil des Bogens verwenden möchten, benutzen Sie einfach farbiges Klebeband als Ausrichtungshilfe.



Abbildung #3

Bordüre mit Wellen

- 1) Wählen Sie zunächst einen Bogen aus und befolgen Sie die Schritte 1 und 2 der oben beschriebenen Bordüre mit Jakobsmuscheln. Nach Schritt 2 haben Sie einen einzelnen Bogen genäht. (Siehe Abb. #4)
- 2) Kippen Sie die Schablone auf die gegenüberliegende Seite der gezeichneten Leitlinie oder der Naht und verschieben Sie die Schablone, bis sie so positioniert ist, dass Sie den gewünschten Bogen auf der anderen Seite der gezeichneten Leitlinie oder der Naht nähen können. (Siehe Abb. #5)
- 3) Fahren Sie mit dem Kippen und Schieben fort, bis die Welle die gewünschte Länge hat. (Siehe Abb. #6)

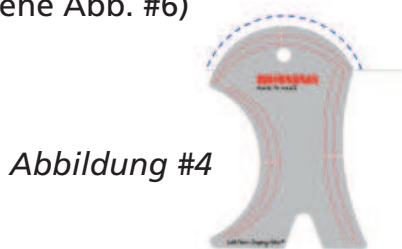


Abbildung #4

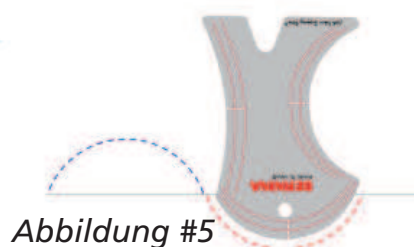


Abbildung #5



Abbildung #6

ZUSÄTZLICHE MUSTER MIT DER MULTI-KURVENSCHABLONE

Weitere Anweisungen finden Sie unter bernina.com/essentialsrulers.

Bordüre mit
gleitenden Wellen



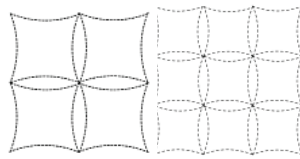
Spitzenbordüre



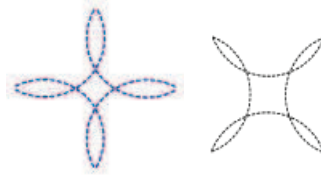
Gespiegelte Wellenbordüre



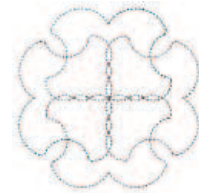
Fortlaufende
Stichreihenbögen auf
4- und 9-Feldern



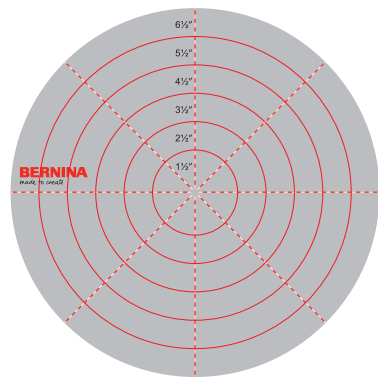
Schnörkel und Karos



Blockmuster



Anleitungen zur geschachtelten Kreisschablone



Die geschachtelten Kreisschablonen sind so konzipiert, dass mehrere Grössen innerhalb einer Schablone möglich sind.

Hinweis/Tipp:

1) Wenn Sie die Schablone zum Umquiltten verwenden, müssen Sie den Rulerfuss (#72 oder #96) an Ihrer Maschine angebracht haben, sowie die Ruler-Base befestigen, wenn Sie eine Stand-up-Maschine verwenden.

2) Wenn Sie die Schablonen komplett umquiltten, wird der Kreis etwas grösser. Der genähte Kreis wird um 1,2 cm (1/2") grösser (die Breite des Fusses) als die verwendete Schablone. Eine Schablone für einen ca. 8,9 cm (3 1/2") grossen Kreis erzeugt also einen ca. 10,2 cm (4") grossen Kreis.

So verwenden Sie die geschachtelten Kreisschablone

1. Entfernen Sie die äusseren Ringe bis zur gewünschte Kreisgrösse, die Sie verwenden möchten. (Siehe Abb. #1)
2. Verwenden Sie farbiges Klebeband, um die inneren Ringe zusammenzuhalten. Die vollständige Schablone ist stabiler und deshalb einfacher zu halten als einzelne Ringe. (Siehe Abb. #2)

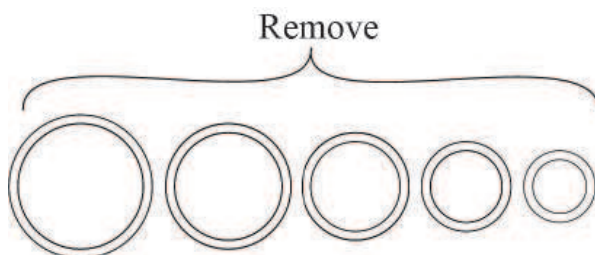


Abbildung #1



Abbildung #2

Einen vollen Kreis nähen (für Kränze oder andere Muster)

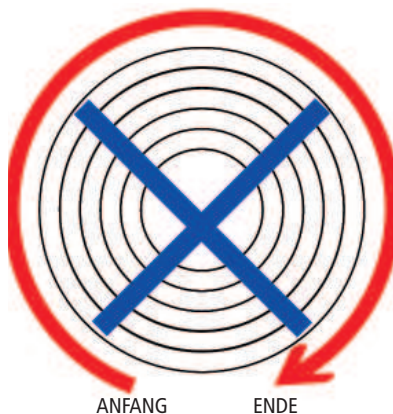
Ganze Kreise gelingen am besten, wenn sie in einer einzigen Bewegung gezeichnet oder genäht werden. Wenn Sie anhalten und Ihre Hand bewegen, riskieren Sie, dass sich die Schablone verschiebt. Ihr Handgelenk hat genügend Flexibilität, um einen vollständigen Kreislauf zu ermöglichen.

1. Die gewünschte Kreisgrösse in Position bringen.
2. Legen Sie Ihre nicht nähende/schreibende Hand auf die Schablone, um sie zu stabilisieren. Ihr Handgelenk sollte unten in der Mitte der Schablone aufliegen. Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht über die Kanten der Schablone hinausragen. (Siehe Abb. #3)
3. Unter dem Handgelenk beginnen und um den Kreis herum zurück unter das Handgelenk nähen. (Siehe Abb. #4)
4. Den Kreis nach Belieben verzieren oder schmücken.

Abbildung #3



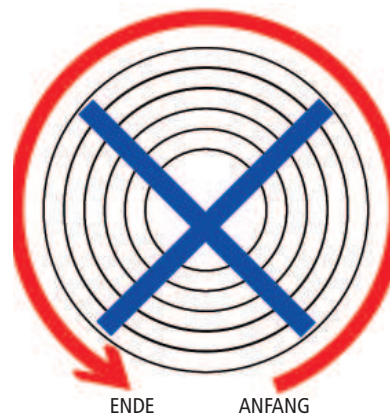
Rechtshänder



Wenn Sie Rechtshänder sind, nähen Sie im Uhrzeigersinn.

Abbildung #4

Linkshänder



Wenn Sie Linkshänder sind, nähen Sie im Gegenuhrzeigersinn.

Einfache Jakobsmuschel

1. Entfernen Sie die äusseren Ringe bis zur gewünschte Kreisgrösse, die Sie verwenden möchten. (Siehe Abb. #1)
2. Verwenden Sie farbiges Klebeband, um die inneren Ringe zusammenzuhalten. Die vollständige Schablone ist stabiler und deshalb einfacher zu halten als einzelne Ringe. (Siehe Abb. #2)
3. Positionieren Sie die Kreisschablone so, dass der gewünschte Bogen auf der gezeichneten Leitlinie oder der Naht des Quilts liegt.
Hinweis/Tipp: Eines der Klebebandstücke als Orientierungshilfe für Ihre Kreise verwenden. (Siehe Abb. #5)
4. Von einer Seite des Bogens zur anderen nähen. (Siehe Abb. #5)
5. Die Kreise entlang der Leitlinie nach unten verschieben und positionieren. (Siehe Abb. #6)
6. Beginnen Sie dort, wo Sie aufgehört haben, und nähen Sie den Bogen. (Siehe Abbildungen #6 und #7)
7. Dies wiederholen, bis die gewünschte Länge erreicht ist.

Abbildung #5

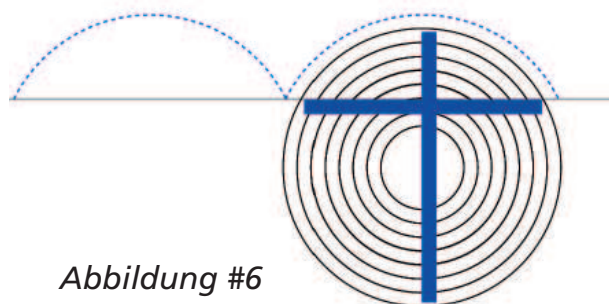
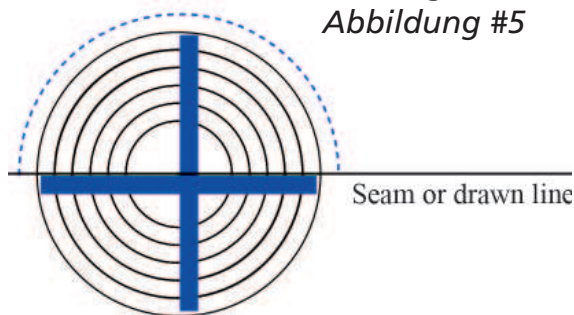
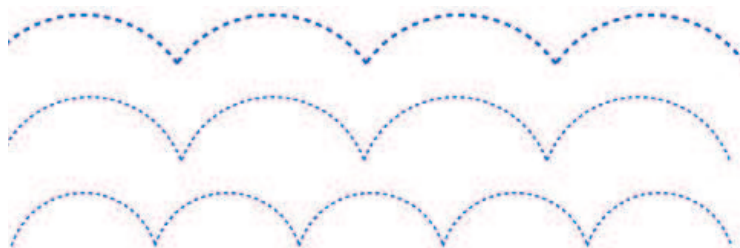
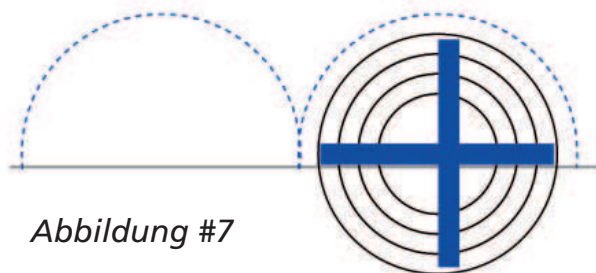


Abbildung #6

Für einen längeren, flacheren Bogen verwenden Sie einen grösseren Kreis, der weniger über die Leitlinie hinausgeht.

Abbildung #7



Für einen höheren, kürzeren Bogen verwenden Sie einen kleineren Kreis mit einem grösseren Teil des Kreises über der Leitlinie.

Hinweis/Tipp: Wenn Sie eine symmetrische Bordüre wünschen, beginnen Sie in der Mitte und arbeiten Sie zu beiden Enden hin.

Oval & Diamant

1. Zunächst eine einfache Jakobsmuschel erstellen.
2. Die Schablone auf die gegenüberliegende Nahtlinie kippen.
3. Richten Sie die Schablone so aus, dass der Mittelpunkt des äusseren Kreises mit dem Mittelpunkt des genähten Bogens übereinstimmt. (Siehe Abb. #1)
4. Nähen Sie dem oberen Bogen einer einfachen Jakobsmuschel entlang, um das Oval- und Karomuster zu erstellen. (Siehe Abb. #2)

Abbildung #1

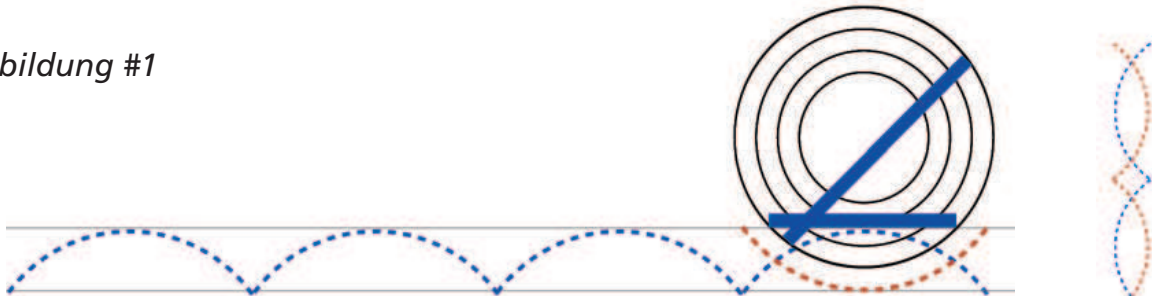
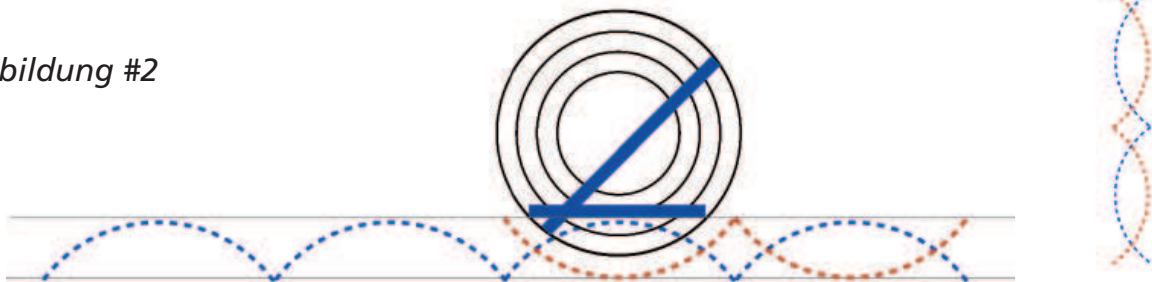
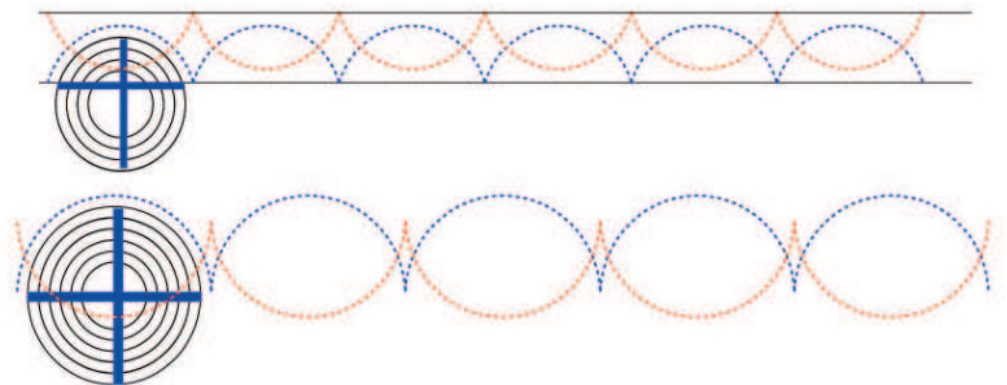


Abbildung #2

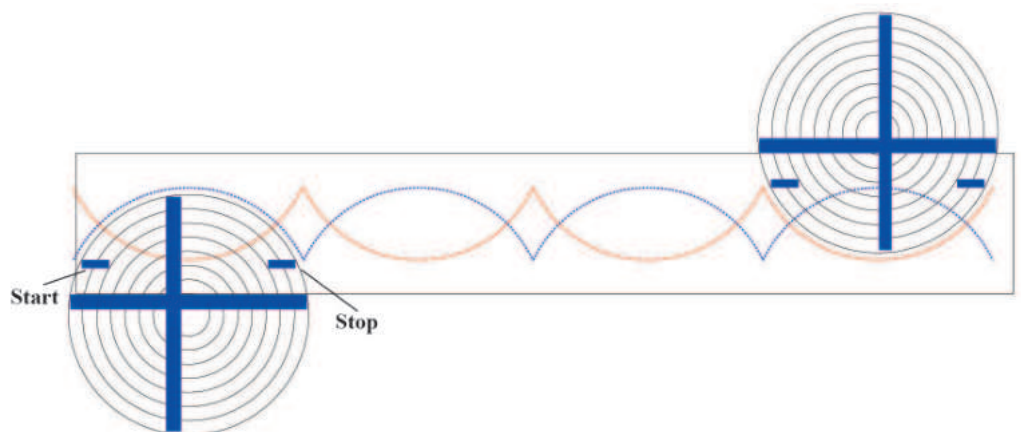


Hinweis/Tipp #1:

Sie können die Grösse des Oval- und Karomusters ändern, indem Sie die Überlappung der beiden Wellenlinien und/oder die Grösse des Kreises ändern.



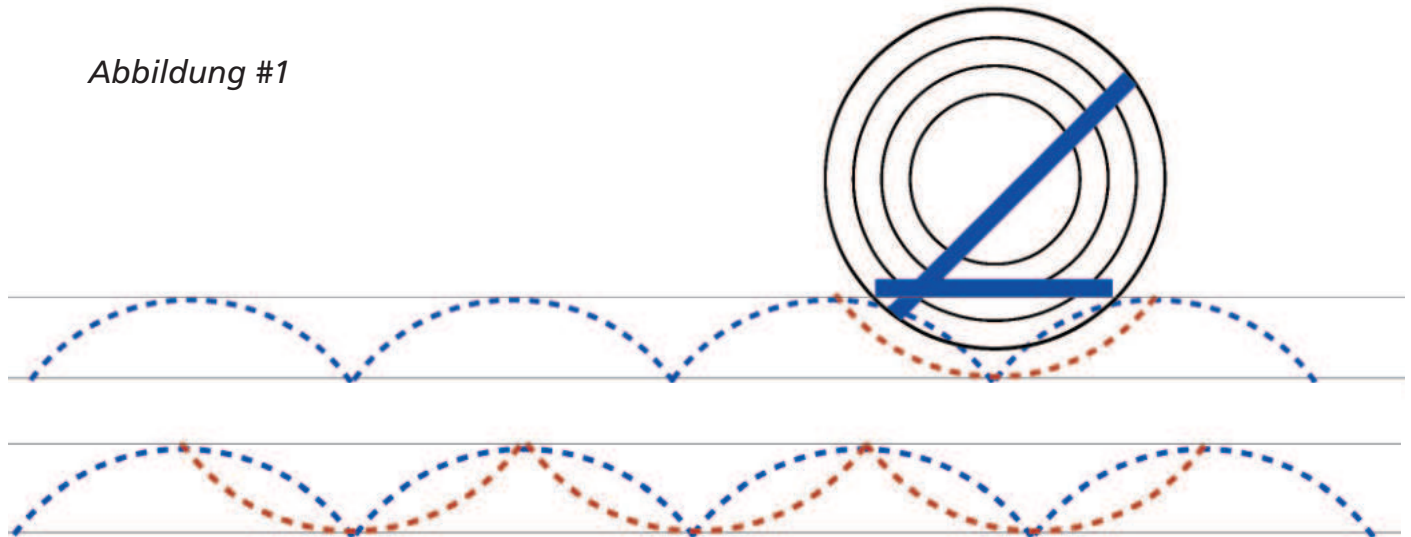
Hinweis/Tipp #2: Wenn Sie möchten, dass dieses Muster innerhalb einer Bordüre "schwebt" (die Stichreihen die Nahtlinien nicht berühren), verwenden Sie Klebeband, um eine Ausrichtungshilfe zu erstellen. Markieren Sie den Start- und Endpunkt des Bogens mit zwei verschiedenen Klebebandstücken.



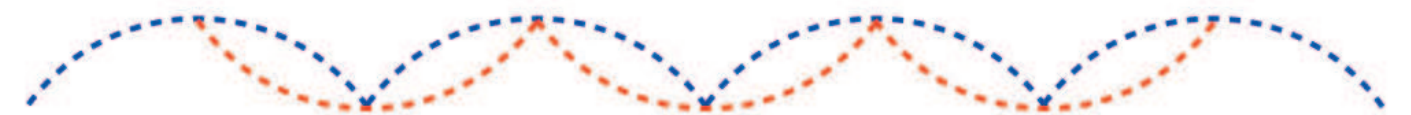
Kürbiskerne

1. Zunächst eine einfache Jakobsmuschel erstellen.
2. Die Schablone auf die gegenüberliegende Nahtlinie kippen.
3. Richten Sie die Schablone so aus, dass der Mittelpunkt des äusseren Kreises mit dem Punkt übereinstimmt, der durch den Anfangs- und Endpunkt jedes Bogens entsteht. (Siehe Abb. #1)
4. Nähen Sie dem oberen Bogen einer einfachen Jakobsmuschel entlang, um das Kürbiskernmuster zu erhalten.

Abbildung #1



Hinweis/Tipp: Wenn Sie möchten, dass dieses Muster innerhalb einer Bordüre "schwebt" (die Stichreihen die Nahtlinien nicht berühren), verwenden Sie Klebeband, um eine Ausrichtungshilfe zu erstellen. Markieren Sie den Start- und Endpunkt des Bogens mit zwei verschiedenen Klebebandstücken.



Schlangemuster

1. Zunächst eine einfache Jakobsmuschel erstellen.
2. Schablone auf die gegenüberliegende Seite der Mittellinie kippen.
3. Richten Sie die Schablone so aus, dass der Mittelpunkt des äusseren Kreises mit dem Punkt übereinstimmt, der durch den Anfangs- und Endpunkt jedes Bogens entsteht. (S. Abb. #1)
4. Nähen Sie dem oberen Bogen einer einfachen Jakobsmuschel entlang, um ein Schlangemuster zu erhalten. (S. Abb. #2)

Abbildung #1

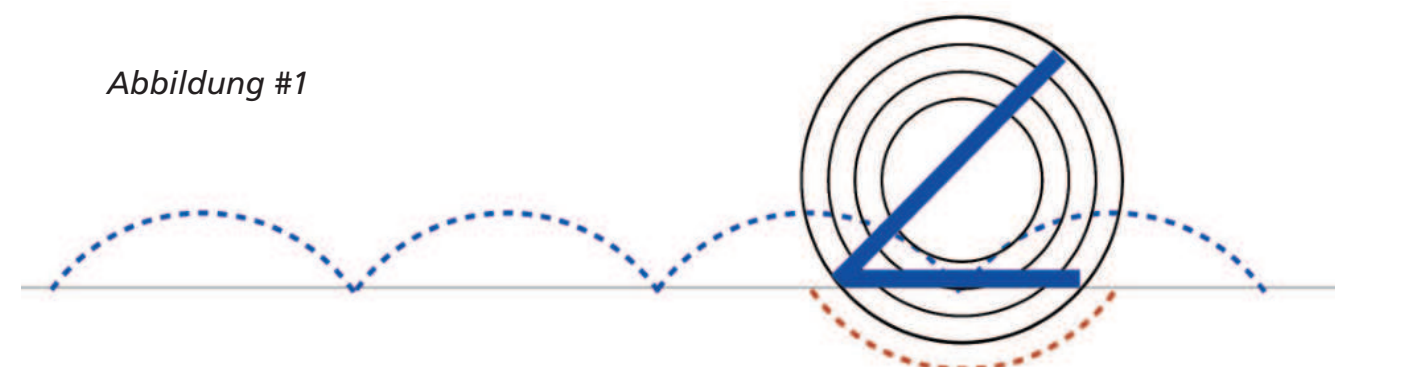
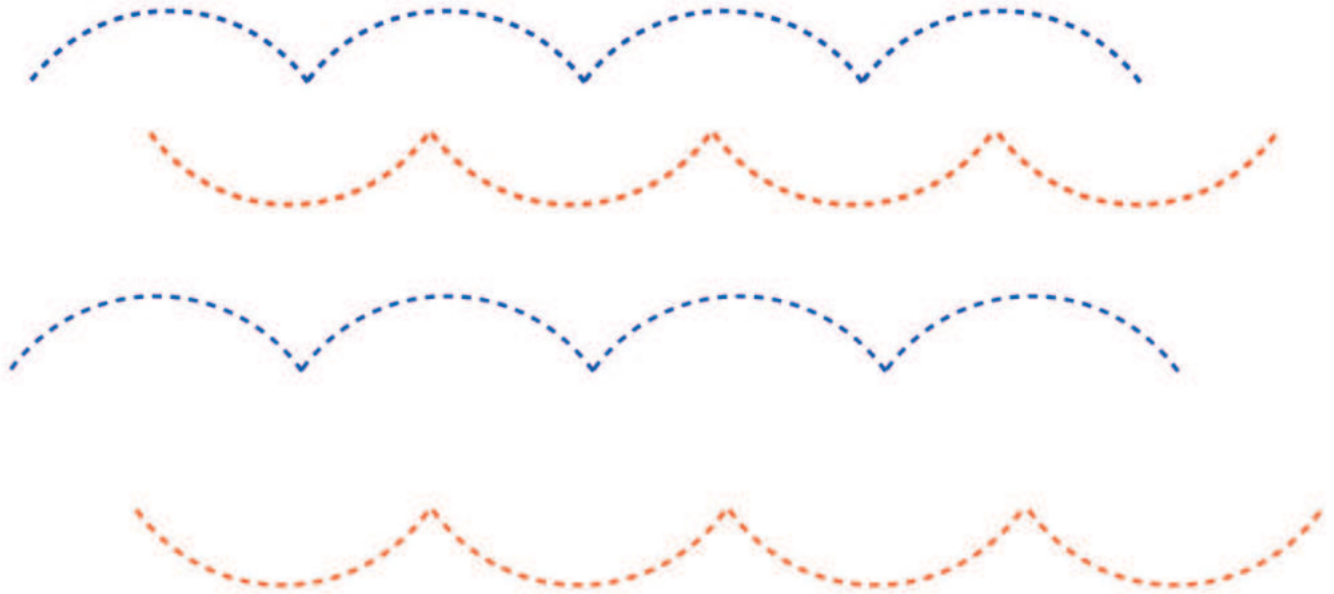


Abbildung #2



Hinweis/Tipp #1: Sie können die Grösse dieses Musters ändern, indem Sie den Abstand zwischen den beiden Muschelreihen verändern.



Hinweis/Tipp #2: Dieses Muster bietet eine wunderbare Fläche, die Sie freihändig mit Verzierungen und Füllungen gestalten können.

Einfache Welle

1. Wählen Sie zunächst eine Kreisgrösse und befestigen Sie die Kreise wie in Schritt 1-4 der einfachen Jakobsmuschel beschrieben. Nach Schritt 4 haben Sie einen einzelnen Bogen genäht. (Siehe Abb. #1)
2. Kippen Sie die Schablone auf die gegenüberliegende Seite der gezeichneten Leitlinie oder der Naht und verschieben Sie die Schablone, bis sie so positioniert ist, dass Sie den gewünschten Bogen auf der anderen Seite der gezeichneten Leitlinie oder der Naht nähen können. (Siehe Abb. #2)
3. Fahren Sie mit dem Kippen und Schieben fort, bis die Welle die gewünschte Länge hat. (Siehe Abb. #3)

Abbildung #1

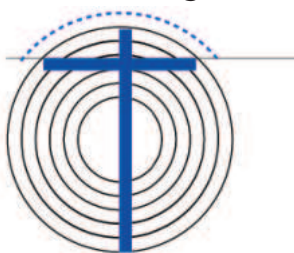


Abbildung #2

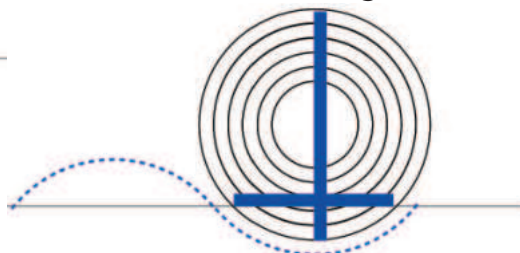
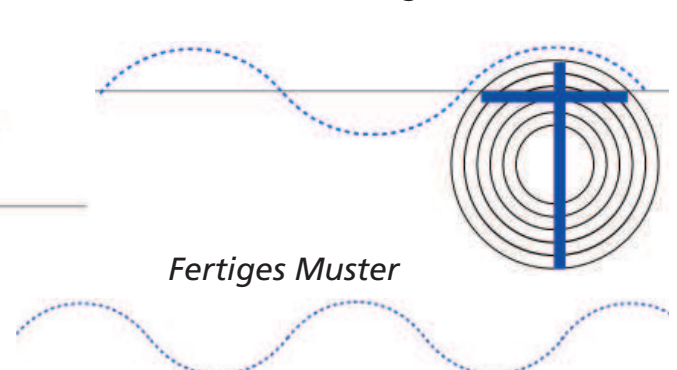


Abbildung #3

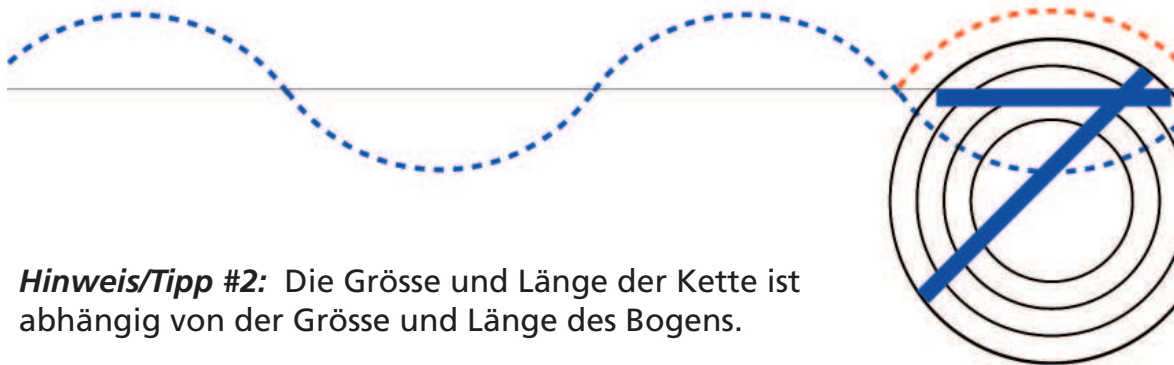


Fertiges Muster

Kettenmuster

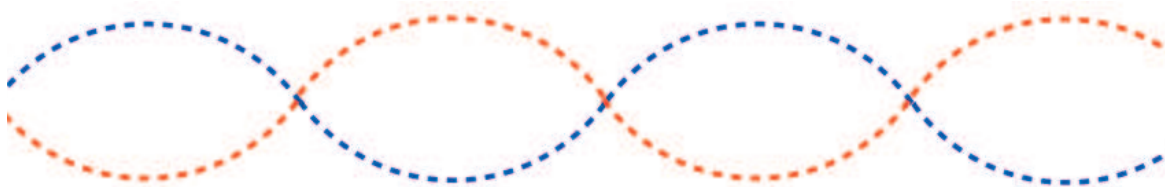
1. Zunächst eine einfache Welle erstellen.
2. Die Schablone auf die gegenüberliegende Seite der Mittellinie kippen. (Siehe Abb. #4)
3. Richten Sie die Schablone so aus, dass der Mittelpunkt des äusseren Kreises mit dem Mittelpunkt des genähten Bogens übereinstimmt.
4. Eine einfache Welle nähen, um das Kettenmuster zu erstellen. (Siehe Abb. #5)

Abbildung #4



Hinweis/Tipp #2: Die Grösse und Länge der Kette ist abhängig von der Grösse und Länge des Bogens.

Abbildung #5



Doppelte Welle/Schleife

1. Zunächst eine einfache Welle erstellen.
2. Die Schablone nach unten verschieben, bis die Mitte des Bogens mit dem letzten Stich der einfachen Welle übereinstimmt. (Siehe Abb. #1)
3. Eine einfache Welle nähen, um das Doppelwellenmuster zu erstellen. (Siehe Abb. #2)

Abbildung #1

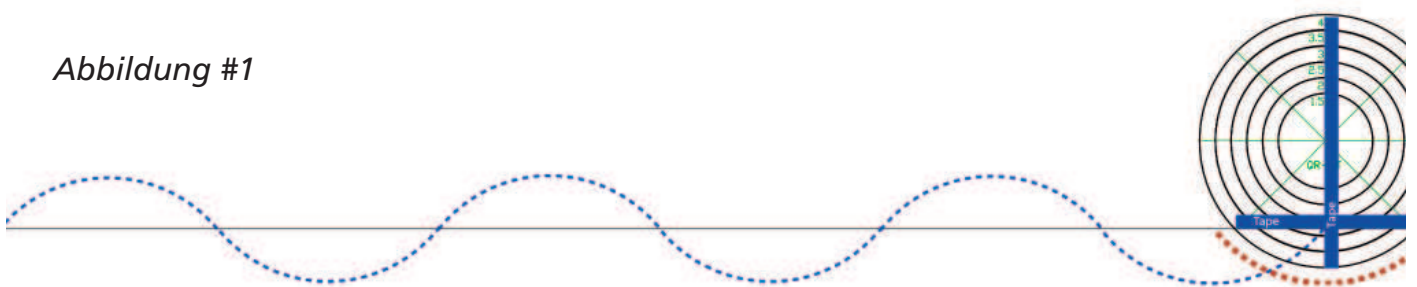
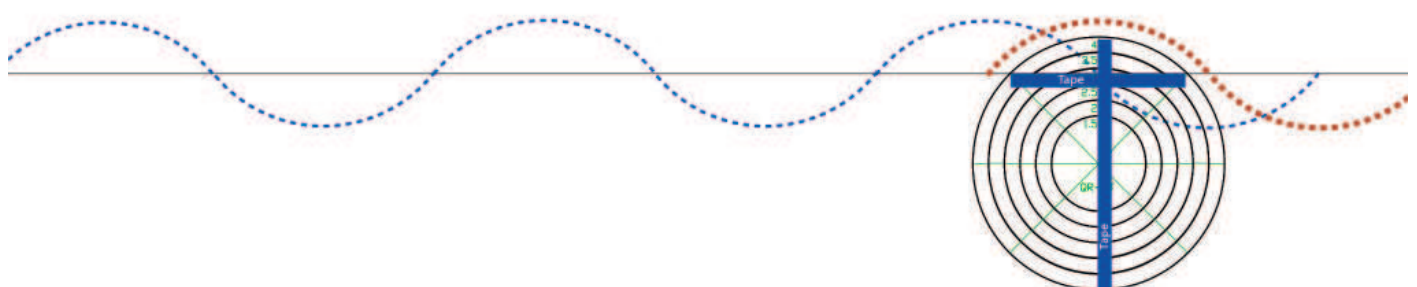
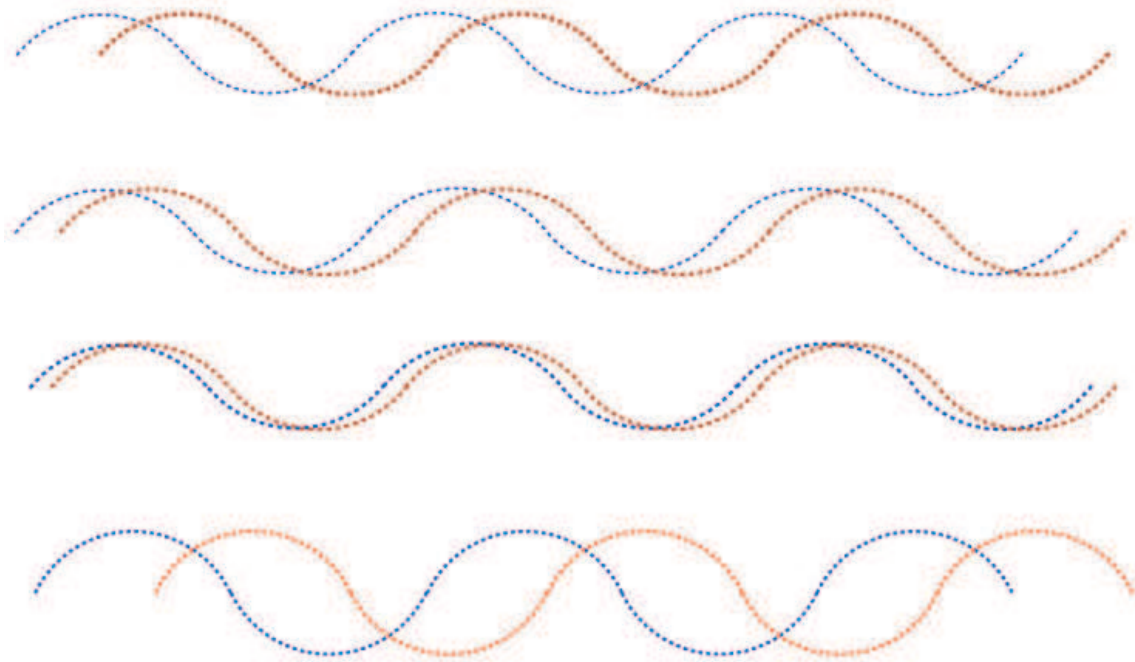


Abbildung #2



Hinweis/Tipp #2: Sie können das Erscheinungsbild dieses Musters ändern, indem Sie den Startpunkt der zweiten Welle ändern.



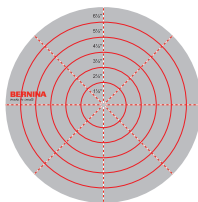
GÖNNEN SICH ALLE DREI FORMSCHABLONEN SETS!

ESSENTIALS SET

MULTI-KURVENSCHABLONE



GESCHACHELTE
KREISSCHABLONE



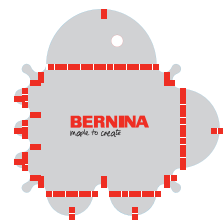
BORDER SET

SPITZES BLATT/OVALSCHABLONE



KURVEN & MUSCHEL SET

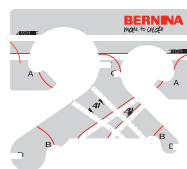
MUSCHELBOGENSCHABLONE



WELLENSCHABLONE #1



SCHLAUFENMUSTER-
SCHABLONE



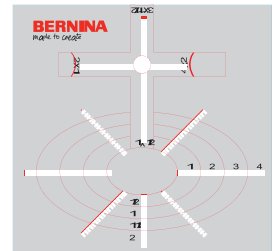
ZOPFMUSTER-
SCHABLONE



KLEINE
S-FORMSCHABLONE



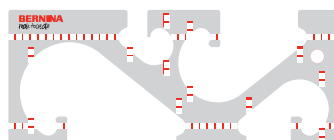
KLEINE GESCHACHELTE
OVALSCHABLONE



KLEINE GERADLINIGE
SCHABLONE



HERZFORMSCHABLONE



WELLENSCHABLONE #3

